

die schweren Lastschiffe die mehr natürliche Trägheitskraft als die von weniger Maße besitzen langsamer als diese fortführt.

[32, II.]

Er stellet Gott vor wie er bereit ist sich mit der gantzen Unendlichkeit aller Eigenschaften in den Werken der Schöpfung zu offenbaren und wie er ein wahres Misfallen an den Übeln hat, deren Anblick das Gemüth der Wohlgesinnten so sehr beunruhigen. allein er läßt sie von der aus andern unleugbaren Gründen gegen sie redenden Güte Weisheit und Macht dieses Herrn hoffen daß die Mängel im Zusammenhange mit Vortheilen werden ersetzt werden und daß die Übel mögen endlich auch den besten Plan verunzieren sie doch im gantzen ohne noch größere Abweichung nicht zu verhindern gewesen. freylich hätten frey handelnde Wesen manche böse Handlung zum großen Wohlgefallen Gottes vermeiden können allein es war eine unvermeidliche Nothwendigkeit unter zwey Übeln deren eines der Mangel der Freyheit das andere des moralisch besten ist das geringste zu wählen und es waren auch in dem besten Plane andere Hinderniße die Gott bewegen konten die Veranstaltung gewisser Beweigungsursachen die einige Arten Übel verhindern konten aus Besorgniß noch größerer Ungereimtheiten auszulassen. Kurtz: Es war nicht anders möglich es mußte Böses seyn. Dank sey der Ewigen weisheit das er das mindest zugelassen und alles im gantzen zu seinem Preise aufs herrlichste hinausgeführt hat. Es ist manches noch dunkel wir sehen noch nicht wohin die Ersetzung eigentlich ausschlagen wird die das gantze wegen seiner Theilmängel schadloß halten soll allein seydt ihr nicht versichert daß Gott so sey wie er seyn muß um von ihm alles gute erwarten zu können. In diesem Falle könnt ihr nichts anders als in der Folge eine völlige Befriedigung zum wenigsten eine völlige Rechtfertigung der göttlichen Gerechtigkeit und Güte erwarten.

[32, III.]

Vergleichung des Lehrbegriffs des Pope mit dem Optimismus  
und vorzug des ersteren.

Leibnitz gestand das die Abweichungen und Mängel die